

Reglement über den Betrieb und die Verwaltung der Regionalen Kabelfernsehanlage Urserntal

Der Verwaltungsrat EW Ursern,
gestützt auf Artikel 3, 4 und 5 der Verordnung über die Regionale Kabelfernsehanlage Urserntal (1520),
erlässt das folgende Reglement:

Artikel 1 Grundsatz

Das vorliegende Reglement findet für den Betrieb und die Nutzung der Regionalen Kabelfernsehanlage Urserntal (KFU) des Elektrizitätswerkes Ursern (EWU) Anwendung.

Artikel 2 Rechtsverhältnis

¹Grundlage für das Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden (Abonnent) und dem EWU bildet die Verordnung 1520 über die Regionale Kabelfernsehanlage Urserntal.

²Das Rechtsverhältnis entsteht mit der Unterzeichnung des Anmeldeformulars und dauert bis zur ordnungsgemässen Abmeldung.

³Mit der Entstehung eines Rechtsverhältnisses wird man Kunde des EWU und anerkennt damit dessen jeweils gültigen Detailbestimmungen, welche im vorliegenden Reglement umschrieben sind.

⁴Der Gebäudeeigentümer bzw. die Stockwerkeigentümergeinschaft gilt als Abonnent.

⁵Für Kunden mit besonderen Anforderungen an die Nutzung der KFU oder für temporäre Anschlüsse können separate Verträge abgeschlossen werden.

⁶Die vorübergehende Nichtbenützung, auch saisonmässig oder nur zeitweise, bewirkt keine Beendigung des Rechtsverhältnisses und entbindet nicht von der Bezahlung der anfallenden Gebühren.

⁷Sofern der Abonnent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt, ist das EWU berechtigt, den Anschluss zu plombieren oder das Signal abzuschalten.

1521

Artikel 3 Leistungsabgrenzung

¹Das EWU erstellt im Versorgungsgebiet die entsprechenden Hausanschlüsse an die KFU.

²Die daraus entstehenden Kosten gehen zu Lasten des EWU. Die ganze Anlage bis und mit Hausanschluss bleibt im Eigentum des EWU.

³Das EWU sorgt für ein reibungsloses Funktionieren der KFU und trägt die Kosten für die Wartung und den Unterhalt bis und mit Hausanschluss.

⁴Die Erstellung und der Unterhalt der Verteilanlage ab Hausanschluss für Wohnungen und einzelne Zimmer ist Sache des Gebäudeeigentümers.

⁵Das EWU betreibt bis zum Hausanschluss (Signalübergabestelle) ein Bedarfspegel-Netzkonzept.

Artikel 4 Wohnungsanschlüsse

¹Das Weiterführen von Signalen ab der Hausanschlussdose darf durch Dritte nur mit Bewilligung des EWU erfolgen.

²Diese haben die Weisungen der Betriebsleitung EWU zu befolgen und insbesondere auf vorgeschriebenem Formular der Betriebsleitung Meldung über die vorgenommenen Anschlüsse zu erstatten.

Artikel 5 Gebühren

¹Für jedes einzelne Gebäude ist eine Grundanschlussgebühr von Fr. 700.-- zu entrichten.

²Die Anschlussgebühr für die ersten vier Wohnungen beträgt Fr. 250.-- je Wohnung. Für jede weitere Wohnung im gleichen Gebäude beträgt diese Fr. 100.--.

³Eine Hoteleinheit besteht aus max. vier Zimmern. Die Anschlussgebühren für die erste Hoteleinheit beträgt Fr. 250.-- und für jede weitere im gleichen Hotel Fr. 100.--.

⁴Für jeden Wohnungsanschluss wird eine monatliche Abonnementsgebühr von Fr. 17.40 exkl. MWST erhoben.

⁵Die monatliche Abonnementsgebühr bei der Hotel- und der Parahotellerie beträgt pro Anschlusseinheit Fr. 17.40 exkl. MWST. Sofern mindestens zwei Einheiten im gleichen Gebäude angeschlossen sind, werden pro Jahr nur acht Monate in Rechnung gestellt.

⁶Die übrigen Abgaben für den Radio- und Fernsehempfang werden mit den an das EWU zu entrichtenden Gebühren nicht abgegolten. Diese sind direkt an die erhebende Instanz zu bezahlen.

⁷Anschluss- und Abonnementsgebühren sind innert 30 Tagen nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig.

⁸Bei vorübergehenden resp. saisonalen Auf- und Abschaltungen der Signallieferung wird eine Bearbeitungsgebühr von je Fr. 50.-- in Rechnung gestellt.

Artikel 6 Einschränkung der Signallieferung

Das EWU hat das Recht, die Signallieferung in nachfolgenden Fällen einzuschränken oder ganz einzustellen, dies unter angemessener Rücksichtnahme auf die Anliegen der Kunden:

- a) bei höherer Gewalt wie Krieg oder kriegsähnlichen Zuständen, bei inneren Unruhen, Streiks, Sabotage, Naturereignissen u. a. m.;
- b) bei ausserordentlichen Vorkommnissen wie Einwirkung durch Feuer, Wasser, Schnee, Blitz, Störungen;
- c) bei betriebsbedingten Unterbrechungen wie Reparaturen, Unterhalts- und Erweiterungsarbeiten, Unterbrechung der Signallieferung von Vorlieferanten;
- d) aufgrund behördlich angeordneter Massnahmen.

Artikel 7 Gerichtsstand

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Andermatt. Es gilt schweizerisches Recht.

Artikel 8 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt rückwirkend auf den 01.06.2011 in Kraft und ersetzt alle bisherigen diesbezüglichen Bestimmungen.

Für den Verwaltungsrat EW Ursern:

Der Präsident Der Sekretär

Danioth Herbert Müller Meinrad